

13.4.2005, Freundin
Sie pflanzt Hoffnung
von Carolin Binder

Sie pflanzt Hoffnung

Die Frau des Jahres 2004 - Die Gewinnerin des Umweltpreises "Frauen für die Natur" von Freundin und Yves Rocher: Najeha Abid hat die Internationalen Gärten gegründet - Migrantinnen können hier neue Wurzeln fassen

Bagdad, 1990: Der Terror der Geheimpolizei zwingt Najeha Abid dazu, den Irak fluchtartig zu verlassen. Nach verschiedenen Asylstationen kommt sie nach Göttingen, trifft hier wieder mit ihrem Mann zusammen.

"Ich konnte nicht zu Hause sitzen und die Hoffnung aufgeben", sagt die Lehrerin, die damals kein Wort Deutsch sprach. Im Frauencafé, wo sich Migrantinnen und Deutsche treffen, entsteht 1995 die Idee der Internationalen Gärten.

Flüchtlinge, Ausländer und Deutsche kommen hier zur Gartenarbeit zusammen. Bauen Blumen, Obst, Gemüse, Kräuter an, geben einander ab ("keiner isst seine Ernte allein"), tafeln und feiern gemeinsam. Najeha Abid hat vier Gärten in und um Göttingen initiiert und angelegt und die "Stiftung Internationale Gärten" mitgegründet. Nach ihrem Modell sind bundesweit weitere 20 Anlagen entstanden, 40 folgen noch.

"Die Gärten sind für viele auch Trost bei Heimweh und Trauer, erfreuen die Seele", sagt Najeha Abid. Und entwickeln sich zu Orten, wo sich Kulturen begegnen und orientalische Frauen aus häuslicher Isolation herauskommen.

Auch Netzwerke sind dabei schon entstanden. Und weil Najeha Abid Kurdisch, Arabisch, Persisch und Deutsch spricht hilft sie bei Behördendingen, gibt Analphabetenkurse, hält Vorträge.

Ein großartiges Projekt und eine beispielhafte Mutmacherin - dafür wählte die Jury, u. a. die Redaktion Freundin und die Umweltstiftung "Fondation Yves Rocher", Najeha Abid auf Platz eins. Der Umweltpreis "Trophee de femmes - Frauen für die Natur", der auch in Frankreich, Spanien, Belgien, Holland und den USA verliehen wird, ist mit je 10000 Euro dotiert. Das Geld wird gut gebraucht" Ich möchte Hilfe zur Selbsthilfe geben, das Selbstwertgefühl von Migranten stärken, etwa mit Kursen für gesunde Ernährung und Sport. Mehr dazu:

www.stiftung-interkultur.de